

Aktuelle Meldung

Hasso Plattner mit viertem openHPI-Kurs zu Hauptspeicher-Datenbanken

7. August 2015

Potsdam. Mit mehr als 6.200 eingeschriebenen Teilnehmern aus aller Welt ist am Montag der vierte kostenlose Onlinekurs auf <https://open.hpi.de> gestartet, in dem Prof. Hasso Plattner, Mitgründer und Aufsichtsratsvorsitzender des Softwarekonzerns SAP und Stifter des HPI, in die Technologie von Höchstgeschwindigkeits-Datenbanken einführt. "In-Memory Data Management" lautet der Titel von Plattners aktuellem „Massive Open Online Course“ (MOOC). Jedermann kann damit die Möglichkeiten zur blitzschnellen und flexiblen Analyse großer Mengen von Daten kennenlernen, die früher Stunden oder Tage dauerte. Die wissenschaftliche Forschung und Entwicklung der Technologie hatte das Hasso-Plattner-Institut bereits 2006 gestartet. Interessenten können sich für den sechswöchigen Kurs in englischer Sprache weiterhin einschreiben unter <https://open.hpi.de/courses/imdb2015>.

Plattner vermittelt in dem Kurs die grundlegenden Konzepte und Konstruktionsprinzipien der Technologie von Hauptspeicher-Datenbanken. Vor allem geht es um die Unterschiede und Vorteile von spaltenorientierter Verarbeitung im Hauptspeicher von Hochleistungscomputern mit vielen Rechenkernen gegenüber zeilenorientierter Speicherung auf Festplatten. Darüber hinaus werden auch die Auswirkungen auf zukünftige Unternehmensanwendungen und deren Entwicklung diskutiert.

„Für das Thema haben sich seit Herbst 2012 fast 40.000 openHPI-Nutzer begeistert. Die Hauptspeicher-Datenbanktechnologie stößt also auf beeindruckendes Interesse“, sagte der HPI-Stifter. Mehr als 5.600 erfolgreiche Kursabsolventen erhielten ein Zertifikat. „Die starke Beteiligung und insbesondere die Interaktion unter den Studierenden bestätigt, dass Massive Open Online Courses in der IT-Bildung wegweisend sind“, erklärte Plattner. Die Kombination von interaktiven Lehrangeboten mit regem Wissensaustausch auf einer sozialen Plattform komme sehr gut an. Beweis dafür ist auch die Tatsache, dass die HPI-Bildungsplattform unter die zehn Finalisten im Rennen um den Publikumspreis der Innovationskampagne „Deutschland – Land der Ideen“ gekommen ist.

Plattners neuester Onlinekurs ist die aktualisierte und weiterentwickelte Version der bisherigen drei Angebote. Insgesamt bietet der Kurs über 30 Lehr-Videos von Plattner und seinem Team, umfassendes Lesematerial zur

begleitenden Vertiefung des Stoffs, Online-Tests zur Selbstkontrolle des Lernfortschritts, Hausaufgaben und eine Online-Abschlussprüfung.

openHPI: Vorbild sind Massive Open Online Courses (MOOC)

Die Teilnahme an den offenen Onlinekursen zur Informationstechnologie ist bei openHPI völlig kostenlos, Zulassungsbeschränkungen gibt es nicht. Da die Kurse als so genannte Massive Open Online Courses (MOOC) in ein interaktives Lernnetzwerk eingebettet sind, kann sich jeder Teilnehmer mit den Professoren, ihren wissenschaftlichen Mitarbeitern und den anderen Nutzern über die Inhalte austauschen.

Die Internet-Bildungsplattform des Hasso-Plattner-Instituts bietet pro Jahr fünf kostenlose, frei zugängliche Onlinekurse für sehr viele Teilnehmer an. Rund 97.000 interessierte Online-Lerner aus mehr als 150 Ländern und rund 205.000 Einschreibungen sind auf open.HPI.de mittlerweile registriert. Zugangsbeschränkungen gibt es nicht. Weltweit einzigartig ist die Plattform dadurch, dass sich die Inhalte auf Informationstechnologie und Informatik konzentrieren und die Kurse sowohl in deutscher als auch englischer und chinesischer Sprache (www.openhpi.cn) angeboten werden. 17 Kurse sind bereits im Archiv-Modus von open.HPI.de nutzbar. Die Plattform folgt dem Beispiel der „Massive Open Online Courses“, wie sie seit 2011 zunächst von der Stanford University, später aber auch von anderen Elite-Universitäten der USA angeboten wurden.

Im Unterschied zu „traditionellen“ Vorlesungsportalen werden bei openHPI Kurse angeboten, die einem festen sechswöchigen Zeitplan folgen - mit definierten Angebotsimpulsen wie Lehr-Videos, Texte, Selbsttests, regelmäßige Hausaufgaben und Prüfungsaufgaben. Kombiniert sind die Angebote mit einer sozialen Plattform, auf der sich die Teilnehmer mit den Kursbetreuern und anderen Teilnehmern austauschen, Fragen klären und weiterführende Themen diskutieren können. Neu ist das so genannte „Peer Assessment“. Dabei bewerten Lernende die Lösungen anderer, anonym bleibender Kursteilnehmer und geben anhand vorgegebener Kriterien Feedback. Ferner gibt es jetzt auch ein „Quiz Recap“ für Teilnehmer, die mit zufällig angezeigten Selbsttest-Fragen den gesamten Kursinhalt üben und dabei Lehr-Videos zur Stoffvertiefung vorgeschlagen bekommen möchten.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) an der Universität Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zwölf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es

betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen zehn IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.de; Rosina Geiger, PR- und Marketing-Referentin, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.de